



## NIEDERSCHRIFT DER SITZUNG

**Sitzungsnummer:** BVHA/01/2020  
**Gremium:** Bezirksvertretung Haspe  
**Tag:** Donnerstag, 23.01.2020  
**Ort:** Christian-Rohlf's-Gymnasium, Mensa, Erdgeschoss, 58135  
Hagen, Ennepeufer 3  
**Beginn:** 16:00 Uhr

### A. TAGESORDNUNG

---

#### I. Öffentlicher Teil

---

1. **Feststellung der Tagesordnung**
2. **Einwohnerfragestunde**
3. **Mitteilungen**
  - 3.1. Gehölzschnittmaßnahme Lärmschutzwall Kurt-Schumacher-Ring  
Vorlage: 0012/2020
  - 3.2. Mitteilung der Verwaltung über 15 Jahre Zusammenarbeit zwischen der Stadtbeleuchtung Hagen GmbH und der Fa. Alliander Rhein-Ruhr GmbH  
Vorlage: 0019/2020
4. **Anfragen gem. § 5 Abs. 1 der Geschäftsordnung**
5. **Vorschläge gem. § 6 Abs. 1 der Geschäftsordnung**
  - 5.1. Vorschlag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Haspe:  
Hier: Ladeverkehre in der Schlackenmühle  
Vorlage: 0040/2020
  - 5.2. Vorschlag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Haspe  
Hier: Parkverkehr Konrad-Adenauer-Ring / Haltestelle für Fernbusse  
Vorlage: 0042/2020
  - 5.3. Vorschlag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Haspe  
Hier: Vogelsanger Straße  
Vorlage: 0044/2020



## **6. Tagesordnungspunkte des Bezirksbürgermeisters**

- 6.1. Haushalt 2019 - Verwendung der Mittel der Bezirksvertretung Haspe -
- 6.2. Haushalt 2020  
Hier: Mittel gem. § 37 Absatz 3 GO NW  
Vorlage: 0016/2020
- 6.3. Haushalt 2020  
Hier: Mittelbereitstellung für ein Piktogramm "Achtung - Kinder" im Bereich der Grundschule Kipper  
Vorlage: 1172/2019
- 6.4. Haushalt 2020  
Hier: Mittelbereitstellung für die Prospektverteilung für Bürgerversammlungen im Bezirk  
Vorlage: 1220/2019
- 6.5. Haushalt 2020  
Hier: Mittelbereitstellung für die Bepflanzung von Beeten im Hasper Kreisel  
Vorlage: 1222/2019
- 6.6. Haushalt 2020  
Hier: Mittelbereitstellung für die Neuanschaffung eines Esels  
Vorlage: 1227/2019
- 6.7. Haushalt 2020  
Hier: Mittelbereitstellung Muschelsalat  
Vorlage: 0021/2020
- 6.8. Raumstrukturen an der Grundschule Geweke / Teilstandort Spielbrink  
Vorlage: 1221/2019
- 6.9. Unterflurbehälter  
Vorlage: 1238/2019
- 6.10. Reinigungszuständigkeit und Reinigungssituation auf öffentlichen Fuß- und Radwegen  
Vorlage: 0023/2020
- 6.11. Verkehrssituation Hasper Kreisel - Eingang Fußgängerzone  
Vorlage: 0052/2020

## **7. Tagesordnungspunkte der Verwaltung**

- 7.1. Zwischenbericht Projekt Waste Watcher  
Vorlage: 1236-1/2019



- 7.1.1. Zwischenbericht Projekt Waste Watcher  
Vorlage: 1236/2019
  - 7.2. Bericht zur öffentlichen Sicherheit und Ordnung in der Stadt Hagen  
Vorlage: 1240/2019
  - 7.3. Aktueller Stand der EU-2-Zuwanderung in Verbindung mit Problemimmobilien  
hier: Kontrollen unter Federführung der Ausländerbehörde  
Vorlage: 1228/2019
  - 7.4. Einrichtung einer Kurzstrecke zwischen den Haltestellen "Hasper Torhaus"  
und "Evangelisches Krankenhaus" durch Zusammenlegung zweier Haltestellen.  
Vorlage: 1231/2019
  - 7.5. Bebauungsplan Nr. 3/19 (689) Wohnbebauung Waldstraße  
Verfahren nach § 13b BauGB  
hier:
    - a) Beschluss zur Änderung des Geltungsbereiches
    - b) Beschluss zur öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGBVorlage: 1210/2019
- 8. Anfragen gem. § 18 der Geschäftsordnung**



## **B. SITZUNGSVERLAUF**

---

### **I. Öffentlicher Teil**

---

Beginn des öffentlichen Teiles: 16:00 Uhr

#### **1. Feststellung der Tagesordnung**

Herr Thieser begrüßt alle Anwesenden zur heutigen Sitzung der Bezirksvertretung Haspe. Bedenken gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

#### **2. Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Einwohnerfragen gestellt.

#### **3. Mitteilungen**

##### **3.1. Gehölzschnittmaßnahme Lärmschutzwall Kurt-Schumacher-Ring Vorlage: 0012/2020**

##### **3.2. Mitteilung der Verwaltung über 15 Jahre Zusammenarbeit zwischen der Stadtbeleuchtung Hagen GmbH und der Fa. Alliander Rhein-Ruhr GmbH Vorlage: 0019/2020**

#### **4. Anfragen gem. § 5 Abs. 1 der Geschäftsordnung**

Keine

#### **5. Vorschläge gem. § 6 Abs. 1 der Geschäftsordnung**

Keine

##### **5.1. Vorschlag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Haspe: Hier: Ladeverkehre in der Schlackenmühle Vorlage: 0040/2020**

Herr Romberg erläutert den Vorschlag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Haspe und stellt fest, dass über dieses Thema bereits seit über 1 ½ Jahren diskutiert werde. Erst im Dezember 2019 soll eine Nutzungsänderungsgenehmigung mit Auflagen erteilt worden sein. Er habe die Verwaltung darauf hingewiesen, dass eine Fahrspur über das Grundstück in diesem Bereich mit einer Breite von 3 Metern nicht möglich sei. Die Fahrzeuge (Autotransporter) stünden weiterhin im Bereich des Konrad-Adenauer-Rings, der Hördenstraße und auch in der Schlackenmühle. Der Betreiber sei schon häufig auf diese Situation angesprochen worden und habe immer Besserung



zugesagt. Bisher sei allerdings keine Verbesserung der Situation eingetreten. Die Situation habe sich eher verschlimmert. Er werde inzwischen von Anwohner\*innen auf die Missstände angesprochen. Im Bereich der Schlackenmühle sei durch einen Fahrzeugtransporter ein Elektrokasten beschädigt worden, so dass in der ganzen Straße kein Strom mehr vorhanden war. Die Anwohner\*innen und Gewerbetreibende in der Schlackenmühle seien nicht mehr bereit, diese Situation so hinzunehmen. Seiner Meinung nach müsse die Genehmigung zurückgezogen und die Nutzung untersagt werden, wenn die darin enthaltenden Auflagen von dem Betreiber nicht eingehalten werden.

Herr Thieser macht deutlich, dass die Bezirksvertretung Haspe seit 1 ½ Jahren regelmäßig auf diesen Missstand hinweisen müsse und seitens der Verwaltung nichts passiere. Dies bestätigen auch andere Fälle, welche in der Liste des Beschlusscontrollings aufgeführt sind. Seiner Meinung nach sei irgendwann eine Nichttätigkeitsklage gegen die Verwaltung erforderlich. Auch ein ordnungsbehördliches Eingreifen sei in dieser Situation zwingend erforderlich.

Frau Hammerschmidt weist den Vorwurf der Nichttätigkeit zurück. Da es um ordnungsbehördliche Verfahren gehe, werde sie im nichtöffentlichen Teil unter Mitteilung hierzu Stellung nehmen. Die Baugenehmigung wurde am 04.12.2019 mit Auflagen erteilt. Durch die Bauaufsichtsbehörde wurde am 15.01.2020 eine Kontrolle durchgeführt, weil festgestellt worden ist, dass sich der Betreiber nicht an die Auflagen gehalten hat. Bei dieser Kontrolle hat der Betreiber mitgeteilt, dass die Baugenehmigung an den Eigentümer gegangen ist und die Auflagen aufgrund von Kommunikationsschwierigkeiten noch nicht bei ihm angekommen waren. Regelmäßige Kontrollen werden durch die Bauaufsichtsbehörde stattfinden.

**Beschluss:**

Die Stellungnahme der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zur Kenntnis genommen

**5.2. Vorschlag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Haspe  
Hier: Parkverkehr Konrad-Adenauer-Ring / Haltestelle für Fernbusse  
Vorlage: 0042/2020**

Frau Bremser nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis und bittet um häufigere Kontrollen, damit dieses Problem behoben werden kann.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, die Haltverbotszone gemäß der Stellungnahme der Verwaltung einzurichten und in diesem Bereich verstärkt zu kontrollieren.



**Abstimmungsergebnis:**

	Ja	Nein	Enthaltung
SPD	7		
CDU	3		
Hagen Aktiv	2		
Bündnis 90/ Die Grünen	-		
Die Linke	-		

Einstimmig beschlossen

Dafür: 12  
 Dagegen: 0  
 Enthaltungen: 0

**5.3. Vorschlag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Haspe  
 Hier: Vogelsanger Straße  
 Vorlage: 0044/2020**

Frau Bremser nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis, ist aber mit der Aussage „zur Absicht einer Erneuerung kann keine Aussage getroffen werden“, nicht einverstanden. Sie bittet darum, den Straßenzustand zu überprüfen und das Ergebnis der Bezirksvertretung Haspe zu berichten.

**Beschluss:**

Die Stellungnahme der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird gebeten, den Straßenzustand zu überprüfen und der Bezirksvertretung Haspe das Ergebnis zu berichten.

**Abstimmungsergebnis:**

	Ja	Nein	Enthaltung
SPD	7		
CDU	3		
Hagen Aktiv	2		
Bündnis 90/ Die Grünen	-		
Die Linke	-		



Einstimmig beschlossen

Dafür: 12  
 Dagegen: 0  
 Enthaltungen: 0

**6. Tagesordnungspunkte des Bezirksbürgermeisters**

**6.1. Haushalt 2019 - Verwendung der Mittel der Bezirksvertretung Haspe -**

**6.2. Haushalt 2020**

**Hier: Mittel gem. § 37 Absatz 3 GO NW**

**Vorlage: 0016/2020**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Haspe beschließt, die bezirksbezogenen Mittel des Haushaltes 2020 in Höhe von 27.000,00 € wie folgt zu verteilen:

Innenaufträge	Bezeichnung	Vorschlag
801.200.000.322	Repräsentationsaufwendungen	8.000,00 €
801.200.000.321	Freie Mittel der Bezirksvertretung	<u>19.000,00 €</u>
	Summe:	27.000,00 €

**Abstimmungsergebnis:**

	Ja	Nein	Enthaltung
SPD	7		
CDU	3		
Hagen Aktiv	2		
Bündnis 90/ Die Grünen	-		
Die Linke	-		

Einstimmig beschlossen

Dafür: 12  
 Dagegen: 0  
 Enthaltungen: 0



### 6.3. Haushalt 2020

Hier: Mittelbereitstellung für ein Piktogramm "Achtung - Kinder" im Bereich der Grundschule Kipper

Vorlage: 1172/2019

#### Beschluss:

Die Bezirksvertretung Haspe stellt aus ihren Mitteln für das laufende Haushaltsjahr einen Betrag in Höhe von 350,00€ für die Auftragung eines Piktogrammes „Achtung – Kinder“ zur Verfügung.

#### Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltung
SPD	7		
CDU	3		
Hagen Aktiv	2		
Bündnis 90/ Die Grünen	-		
Die Linke	-		

Einstimmig beschlossen

Dafür:            12  
Dagegen:        0  
Enthaltungen: 0

### 6.4. Haushalt 2020

Hier: Mittelbereitstellung für die Prospektverteilung für Bürgerversammlungen im Bezirk

Vorlage: 1220/2019

Herr Gronwald hält die Verteilung der Flyer auch aufgrund der entstehenden Kosten nicht für sinnvoll. Seiner Meinung nach, müsse sich mehr Gedanken um die Werbung gemacht werden. Er schlägt vor, mehr Werbung über Social-Media zu verbreiten.

Herr Thieser antwortet, dass die Flyer bzw. die Einladungen für die Bürgerversammlungen bereits auf Instagram als auch auf Facebook veröffentlicht werden. Auf der Internetseite der Bezirksvertretung Haspe ist ebenfalls eine Übersicht bevorstehender Veranstaltungen zu finden.





Frau Bremser weist auf mehreren Beschwerden aus dem letzten Jahr hin. Viele Haushalte hätten in ihren Bereichen keine Einladung erhalten.

Frau Eckhoff erklärt, dass die Firma, welche die Prospektverteilung übernommen hat, auf diese Beschwerden hingewiesen worden ist. Die Firma hat ein vollständiges Verteilen zugesagt.

Herr Gehrke bittet um Mitteilung, wann die Flyer verteilt werden, weil er dies kontrollieren möchte.

Herr Thieser teilt mit, dass die Flyer ca. zwei Wochen vor der Bürgerversammlung verteilt werden.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Haspe stellt aus ihren Haushaltsmitteln für das laufende Haushaltsjahr einen Betrag in Höhe von bis zu 800,00 € für die Verteilung von Flyern/Einladungen für Bürgerversammlungen oder Informationsveranstaltungen der Bezirksvertretung Haspe zur Verfügung.

**Abstimmungsergebnis:**

	Ja	Nein	Enthaltung
SPD	7		
CDU	3		
Hagen Aktiv	2		
Bündnis 90/ Die Grünen	-		
Die Linke	-		

Einstimmig beschlossen

Dafür: 12

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

**6.5. Haushalt 2020**

**Hier: Mittelbereitstellung für die Bepflanzung von Beeten im Hasper Kreisel  
 Vorlage: 1222/2019**

Herr Huyeng regt an, dass bei der Bepflanzung insbesondere Pflanzen zur Förderung der Artenvielfalt verwendet werden sollten.



**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Haspe stellt Hasper Gärtnereien aus ihren Haushaltsmitteln für das laufende Haushaltsjahr einen Betrag in Höhe von bis zu 1000,00 € für die Frühjahrs- und Sommerbepflanzung für einige Beete im Hasper Kreisel zur Verfügung.

**Abstimmungsergebnis:**

	Ja	Nein	Enthaltung
SPD	7		
CDU	3		
Hagen Aktiv	2		
Bündnis 90/ Die Grünen	-		
Die Linke	-		

Einstimmig beschlossen

Dafür: 12  
 Dagegen: 0  
 Enthaltungen: 0

**6.6. Haushalt 2020**

**Hier: Mittelbereitstellung für die Neuanschaffung eines Esels  
 Vorlage: 1227/2019**

Herr Gronwald spricht sich gegen eine Neuanschaffung eines Esels in der Fußgängerzone aus. Er möchte wissen, ob von den zwei Eseln im Ennepepark nicht einer versetzt werden könnte. Seiner Meinung nach wäre es sinnvoller, den erforderlichen Betrag in Höhe von 1200,00 € im Rahmen des Artenschutzes für lebendige Tiere bereitzustellen.

Herr Thieser antwortet, dass die beiden Esel im Ennepepark nicht der Bezirksvertretung Haspe gehören und sie daher nicht über diese verfügen können.

Herr Gehrke weist auf die Farbauswahl für einen neuen Esel hin. Seiner Meinung nach, würde ein roter Esel mehr von den Kindern genutzt und nicht so häufig beschädigt, wie ein grauer Esel.



**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Haspe stellt aus ihren Mitteln für das laufende Haushaltsjahr 2020 einen Betrag in Höhe von bis zu 1200,00 € zur Verfügung.

**Abstimmungsergebnis:**

	Ja	Nein	Enthaltung
SPD	7		
CDU	3		
Hagen Aktiv	1	1	
Bündnis 90/ Die Grünen	-		
Die Linke	-		

Mit Mehrheit beschlossen

Dafür: 11  
Dagegen: 1  
Enthaltungen: 0

**6.7. Haushalt 2020**  
**Hier: Mittelbereitstellung Muschelsalat**  
**Vorlage: 0021/2020**

Herr Romberg äußert seine Bedenken bezüglich der Höhe des Betrages.

Herr Mervelskemper spricht sich für die Veranstaltung im Ennepepark aus, welche von vielen Menschen genutzt würde.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Haspe stellt aus ihren Mitteln für das laufende Haushaltsjahr einen Betrag in Höhe von bis zu 5.000 € für die Förderung einer Veranstaltung am 05. August im Ennepepark des Sommerprogramms Muschelsalat 2020 zur Verfügung.



**Abstimmungsergebnis:**

	Ja	Nein	Enthaltung
SPD	7		
CDU	-		3
Hagen Aktiv	2		
Bündnis 90/ Die Grünen	-		
Die Linke	-		

Einstimmig beschlossen

Dafür:            9  
 Dagegen:        0  
 Enthaltungen: 3

**6.8. Raumstrukturen an der Grundschule Geweke / Teilstandort Spielbrink  
 Vorlage: 1221/2019**

Herr Thieser erläutert den Vorschlag und merkt an, dass dieser mit der Schulleitung abgestimmt sei. Die angesprochene Problematik betreffe nicht nur die Grunschule Geweke / Teilstandort Spielbrink, sondern sei auf fast jede Schule in Haspe zutreffend. Über diese Problematik werde seit über zehn Jahren in der Bezirksvertretung Haspe diskutiert.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Haspe bittet den Schulausschuss, die Verwaltung zu beauftragen, für die Grundschule Geweke, Teilstandort Spielbrink, gemeinsam mit dem Lehrerkollegium ein Raumnutzungskonzept nach pädagogischen Kriterien zu erarbeiten.

Grundlage hierfür sollen die bereits vorliegenden Lösungsvorschläge (**Anlage 1**) bilden.

**Abstimmungsergebnis:**

	Ja	Nein	Enthaltung
SPD	7		
CDU	3		
Hagen Aktiv	2		
Bündnis 90/ Die Grünen	-		



Die Linke	-		
-----------	---	--	--

Einstimmig beschlossen

Dafür: 12  
 Dagegen: 0  
 Enthaltungen: 0

**6.9. Unterflurbehälter  
 Vorlage: 1238/2019**

Herr Thieser erläutert den Vorschlag.

Frau Bremser regt an, dass die Bereiche der Realschule Haspe und der Ernst-Eversbusch-Schule mit in die Prüfung aufgenommen werden sollten.

Herr Wisotzki weist daraufhin, dass es zwei verschiedene Unterflurbehälter gebe. Eine Möglichkeit wäre die Aufteilung in Gelber Sack, Restmüll und Papier. Die andere Möglichkeit wäre ein Unterflurbehälter mit 1300 Liter Fassungsvermögen für entsprechende Reststoffe.

Herr Thieser erklärt, dass die HEB GmbH nach der Prüfung berichten soll, welche der beiden Möglichkeiten umgesetzt werden könnte.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, gemeinsam mit der HEB GmbH die Realisierung von Unterflurbehältern an den Standorten: Christian-Rohlf's-Gymnasium, Grundschule Geweke, Gesamtschule Haspe, **Realschule Haspe sowie an der Ernst-Eversbusch-Schule** zu prüfen.

**Abstimmungsergebnis:**

	Ja	Nein	Enthaltung
SPD	7		
CDU	3		
Hagen Aktiv	2		
Bündnis 90/ Die Grünen	-		
Die Linke	-		



Einstimmig beschlossen

Dafür:	<u>12</u>
Dagegen:	<u>0</u>
Enthaltungen:	<u>0</u>

#### 6.10. Reinigungszuständigkeit und Reinigungssituation auf öffentlichen Fuß- und Radwegen Vorlage: 0023/2020

Herr Thieser erläutert den Vorschlag.

Frau Beuth bezieht sich auf die Stellungnahme der Verwaltung und erklärt den Unterschied zwischen Wegen innerhalb geschlossener Ortslagen und Wegen außerhalb geschlossener Ortslagen. Der Preselweg und der Schwarze Weg gehören zwar der Stadt, werden allerdings nicht regelmäßig gereinigt. Beide Wege seien nicht in der Straßenreinigungssatzung enthalten. Frau Beuth sagt zu, dass die Bereiche der Wege, die nicht in der Satzung erfasst sind, bzw. für die es keine Reinigungszuständigkeit gibt, durch die Verwaltung zu prüfen und in die Satzung mit aufnehmen zu lassen.

Herr Thieser weist darauf hin, dass diese Wege als öffentliche Fuß- und Radwege gekennzeichnet sind. Auch aus versicherungstechnischen Gründen sei eine geregelte Reinigungszuständigkeit sehr wichtig. Der Weg von der Grundschoütteler Straße bis hoch zu der Straße Am Wiembusch werde ebenfalls nicht gereinigt. Er stellt folgende Fragen:

- Was wird seitens der Verwaltung unternommen, wenn die Anlieger ihren Bereich nicht reinigen?
- Gegenüber der Harkortstraße ist die Stadt Hagen Eigentümer eines Grundstückes. Wieso werde durch die Stadt Hagen hier nicht gereinigt?
- Wer haftet bei einem Unfall auf diesen Wegen?

Frau Beuth erklärt, dass der zur Reinigung Verpflichtete haften müsse. Bei dem Preselweg seien die Anlieger bis zur Gesamtschule Haspe für die Reinigung zuständig. Die Reinigungszuständigkeit der anderen angesprochenen Bereiche werde geprüft.

Herr Mervelskemper erläutert, dass sowohl aus Sicht der Politik, als auch aus Sicht der Verwaltung das Radfahren selbstverständlicher werden sollte.

Herr Thieser berichtet, dass der Wirtschaftsbetrieb Hagen den Radweg von der Haenelstraße durch den Ennepark bis hin zur Martinstraße reinige.



Frau Bremser bemängelt den Zustand und die Wartung der Radwege.

**Beschluss:**

Stellungnahme der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zur Kenntnis genommen

**6.11. Verkehrssituation Hasper Kreisel - Eingang Fußgängerzone  
Vorlage: 0052/2020**

Herr Thieser erläutert den Vorschlag.

Frau Bremser schlägt eine kombinierte Lösung aus Bänken, Pollern oder auch bepflanzte Blumenkübel vor.

Herr Huyeng erklärt, dass die Poller aufgrund der Feuerwehrezufahrt kippar sein müssen.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob im Hasper Kreisel in dem abgesenkten Bereich zum Eingang der Fußgängerzone zwischen dem Esel und der Beschilderung (s. Foto) **eine kombinierte Lösung aus Pollern und Bänken** als Einfahrtssperre zu Fußgängerzone installiert werden können.

**Abstimmungsergebnis:**

	Ja	Nein	Enthaltung
SPD	7		
CDU	3		
Hagen Aktiv	2		
Bündnis 90/ Die Grünen	-		
Die Linke	-		

Einstimmig beschlossen

Dafür: 12  
Dagegen: 0



Enthaltungen: 0

## 7. Tagesordnungspunkte der Verwaltung

### 7.1. Zwischenbericht Projekt Waste Watcher Vorlage: 1236-1/2019 und 126/2019

Frau Bremser fragt nach, ob es die Zahlen aus der Vorlage auch heruntergebrochen auf Haspe gebe.

Herr Huyeng antwortet, dass die Zahlen heruntergebrochen auf die Bezirke momentan nicht zur Verfügung gestellt werden können.

#### **Beschluss:**

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Zur Kenntnis genommen

### 7.2. Bericht zur öffentlichen Sicherheit und Ordnung in der Stadt Hagen Vorlage: 1240/2019

Herr Thieser beschwert sich über die nicht vorhandene Akzeptanz von Verkehrsschildern bei den Bürger\*innen. Er möchte wissen, warum die Verwaltung nicht zu drastischeren Maßnahmen greifen kann. In umliegenden Ländern gebe es unter anderem die Kralle und auch bedeutend höhere Bußgelder. Welche Gesetze oder Rechtsvorschriften auf Landes- oder Bundesebene müssten aus Sicht der Praktiker der Verwaltung geändert werden, so dass die Behörde auch höhere Bußgelder oder andere Maßnahmen verwenden könne, um die Situationen vor Ort zu verbessern.

Herr Huyeng erläutert, dass dieses Problem mit der Ordnungsbehörde schon mehrfach besprochen wurde. Die durch die Ordnungsbehörde getroffenen Entscheidungen müssen ermessensfehlerfrei sein. Die Kommune sei bei dem Bußgeldkatalog abhängig von der Bundesentscheidung. Bei dem Verwarngeldkatalog sei die Verwaltung abhängig von der Entscheidung des Landes. Sollten jetzt drastischere Maßnahmen getroffen werden, könnte es Probleme mit den zuständigen Gerichten geben. Herr Huyeng erklärt, dass die Verwaltung immer noch Krallen anwende, es aber in der heutigen Zeit neuartige „Krallen“ gebe. Diese seien an den Reifen nicht mehr so gut zu erkennen, wie die Krallen aus früherer Zeit. Die neuen Krallen müssen deswegen verwendet werden, weil sie keine Schäden an Felgen und Reifen verursachen. Er macht deutlich, dass ein klareres und strikteres Handeln der Justiz erforderlich sei.





Herr Gronwald bestätigt die Aussage von Herrn Huyeng. Seiner Meinung nach müsse das Personal in allen Bereichen aufgestockt werden, um stärker durchgreifen zu können. Das Strafmaß müsse ausgereizt werden.

Herr Thieser bittet darum, dieses Thema über diese Vorlage hinaus zu diskutieren. Er bittet um eine Stellungnahme der Verwaltung über die Möglichkeiten der Verwahrung und Durchsetzung, z.B. bei Parkverstößen, wie sie jetzt möglich sind. Er bittet um Mitteilung, was auf Bundes- und/oder Landesebene geändert werden müsse, um die Situation der Verkehrswidrigkeiten in den Griff zu bekommen.

**Beschluss:**

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen

**Abstimmungsergebnis:**

Zur Kenntnis genommen

**7.3. Aktueller Stand der EU-2-Zuwanderung in Verbindung mit Problemimmobilien hier: Kontrollen unter Federführung der Ausländerbehörde  
Vorlage: 1228/2019**

Herr Mervelskemper möchte wissen, was genau mit EU-2 Zuwanderern gemeint ist. Er weist darauf hin, dass viele Sozialeinrichtungen sich ebenfalls für eine Verbesserung und Integration einsetzen. Dies fehle seiner Meinung nach in dem Bericht der Verwaltung.

Herr Huyeng erklärt, dass mit EU- 2 Zuwanderern Bürger\*innen aus Rumänien und Bulgarien gemeint sind. Der Begriff „EU-2 Länder“ wurde durch die EU vorgegeben. Hierbei handelt es sich um Länder, die erst zu einem späteren Zeitpunkt der EU beigetreten sind. Die vorliegende Vorlage geht insbesondere auf die Problemimmobilien ein. Hier liegt der Schwerpunkt bei Kontrollen im ordnungsbehördlichen Verfahren.

**Beschluss:**

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**



Zur Kenntnis genommen

**7.4. Einrichtung einer Kurzstrecke zwischen den Haltestellen "Hasper Torhaus" und "Evangelisches Krankenhaus" durch Zusammenlegung zweier Haltestellen.**

**Vorlage: 1231/2019**

Herr Thieser nimmt die Berichtsvorlage der Verwaltung zur Kenntnis und ist mit dem Ergebnis nicht einverstanden. Es wurde nur mitgeteilt, dass keine Kurzstrecke eingerichtet werden soll, ohne die Entscheidung zu begründen.

Herr Huyeng berichtet aus dem Unterausschuss Mobilität, in dem diese Vorlage ebenfalls diskutiert wurde. Durch die Hagener Straßenbahn wurde dort erklärt, dass dies in ihrem Tarif nicht vorgesehen sei und auch kein Präzedenzfall geschaffen werden dürfe.

Frau Bremser ist mit dem Bericht der Verwaltung ebenfalls nicht einverstanden. Sie weist darauf hin, dass es andere Haltestellenbereiche in Hagen gebe, bei denen ein Kurzstreckentarif möglich sei, weil mehrere Haltestellen den gleichen Namen haben.

Herr Gronwald stimmt den Ausführungen von Frau Bremser zu. Im Rahmen der neuen Verkehrsführung im Bereich des Evangelischen Krankenhauses hätten Haltestellen entsprechend umbenannt werden können, um einen Kurzstreckentarif möglich zu machen.

**Beschluss:**

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zur Kenntnis genommen

**7.5. Bebauungsplan Nr. 3/19 (689) Wohnbebauung Waldstraße  
Verfahren nach § 13b BauGB**

hier:

**a) Beschluss zur Änderung des Geltungsbereiches**

**b) Beschluss zur öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB**

**Vorlage: 1210/2019**



**Beschluss:**

**Die Bezirksvertretung Haspe empfiehlt dem Rat der Stadt Hagen folgenden Beschluss zu fassen:**

Zu a)

Der Rat der Stadt Hagen beschließt die Änderung des Geltungsbereiches des Bebauungsplanentwurfes. Der Geltungsbereich wird im Süd-Westen minimal vergrößert.

Zu b)

Der Rat der Stadt Hagen beschließt den im Sitzungssaal ausgehängten und zu diesem Beschluss gehörenden Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 3/19 (689) Wohnbebauung Waldstraße – Verfahren nach § 13b BauGB und beauftragt die Verwaltung, den Plan einschließlich der Begründung vom 03.12.2019 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Die Begründung vom 03.12.2019 wird gemäß § 9 Abs. 8 BauGB dem Bebauungsplan beigelegt und ist als Anlage Gegenstand der Niederschrift.

Geltungsbereich:

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 3/19 (689) Wohnbebauung Waldstraße – Verfahren nach §13 b Baugesetzbuch (BauGB) liegt in der Gemarkung Haspe und wird im Norden begrenzt durch die nördliche Grenze der Waldstraße, im Osten durch die nördliche und östliche Grenze des Flurstücks 115, im Süden durch eine Linie von Osten nach Westen ca. 50 bzw. 45 m parallel zur Waldstraße und im Westen durch eine abgeknickte Linie von Süden nach Nord-Westen und Norden zur Waldstraße. Das Plangebiet besteht aus Teilen der Flurstücke 113, 115 und 60, im Flur 35.

In dem im Sitzungssaal ausgehängtem Bebauungsplan ist der beschriebene Geltungsbereich eindeutig dargestellt. Dieser Bebauungsplan ist Bestandteil des Beschlusses und ist zur besseren Lesbarkeit im Maßstab 1:500 dargestellt.

Nächsten Verfahrensschritt:

Die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfes soll nach dem Ratsbeschluss durchgeführt werden. Parallel dazu erfolgt die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange.

**Abstimmungsergebnis:**

	Ja	Nein	Enthaltung
SPD	7		
CDU	3		
Hagen Aktiv	2		
Bündnis 90/ Die Grünen	-		



Die Linke	-		
-----------	---	--	--

Einstimmig beschlossen

Dafür: 12  
Dagegen: 0  
Enthaltungen: 0

## 8. Anfragen gem. § 18 der Geschäftsordnung

Herr Romberg erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand und den neuen Entwicklungen bezüglich des Holzhandels am Alten Hasper Bahnhof.

Herr Thieser berichtet über ein Gespräch mit der HAGENagentur. Derzeit finden Gespräche mit dem Eigentümer statt.

Frau Hammerschmidt bestätigt dies. Gespräche mit dem Eigentümer finden derzeit statt. Sobald es neue Erkenntnisse in dieser Angelegenheit gebe, werde sie erneut berichten.

Herr Bradenbrink erkundigt sich nach seiner Anfrage gem. § 18 GeschO vom 02.12.2019. Bisher habe er keine Antwort erhalten.

Herr Thieser sagt Prüfung und Beantwortung zu.

Ende des öffentlichen Teiles: 17:21 Uhr



**C. ANWESENDE**

Name	Bemerkungen	
Herr Dietmar Thieser	SPD	
Herr Frank Bradenbrink	SPD	
Herr Alexander Bakhtyar	SPD	
Frau Rita Huvers	SPD	
Herr Peter Mervelskemper	SPD	
Herr Udo Röhrig	SPD	
Herr Frank Müller	SPD	
Frau Heike Bremser	CDU	
Frau Erika Enders	CDU	ENTSCHULDIGT!
Herr Gerhard Romberg	CDU	
Herr Matthias Gehrke	CDU	
Herr Michael Gronwald	Hagen Aktiv	
Frau Silvia Baltuttis	Hagen Aktiv	
Herr Rüdiger Hentschel	Die Linke	ENTSCHULDIGT!
Herr Uwe Goertz	Bündnis 90/Die Grünen	ENTSCHULDIGT!

**Ratsmitglieder mit beratender Stimme**

Herr Horst Wisotzki  
 Herr Thorsten Kiszkenow

**Schriftführer**

Herr Jonas Friedhoff

**Verwaltungsvorstand**

Herr Huyeng

**Vertreter der Fachämter/Gäste**

Frau Kerstin Eckhoff	Geschäftsführung BV Haspe	01/13
Frau Barbara Hammerschmidt	Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Bauordnung	61
Frau Jutta Beuth	Fachbereich Immobilien und Wohnen	60
Herr Can Karakoc	Auszubildender Bezirksverwaltungsstelle Haspe	
Herr Landgraf	Leiter der Polizeiwache Haspe	

---

Dietmar Thieser  
 Bezirksbürgermeister

---

Herr Jonas Friedhoff  
 Schriftführung